

## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

07.11.2007

**1370.**

### Schriftliche Anfrage von Gregor Bucher betreffend Volksschule, Aufstellung der Mitarbeitendenbeurteilung (MAB) nach Schulkreisen für das Schuljahr 2006/2007

Am 11. Juli 2007 reichte der Gemeinderat Gregor Bucher (Grüne) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2007/419 ein:

In seiner Antwort (Nr. 1409/15.11.2006) zur schriftlichen Anfrage GR Nr. 2006/332 hat der Stadtrat mit Bezugnahme auf die Konferenz der Schulpräsidentinnen und -präsidenten (PK) und das Schul- und Sportdepartement (SSD) die Überzeugung geäußert, dass verschiedenen vom Unterzeichner in rubrizierter Anfrage vorgebrachten Mängeln bereits jetzt entgegengewirkt werden könne, bzw. diese in Zukunft verhindert werden. Die Anfrage betraf die Ergebnisse der Mitarbeiterbeurteilungen (MAB) bei den Lehrpersonen in der Stadt Zürich der letzten Jahre.

Mittlerweile haben die Schulpflegen ein weiteres MAB durchgeführt.

Ich bitte den Stadtrat um eine Aufstellung der MAB-Ergebnisse des Schuljahres 2006/2007 nach Schulkreisen geordnet analog der Tabelle auf Seite 4 in rubrizierter Antwort Nr. 1409 vom 15.11.2006, sodass diese mit den früheren Daten vergleichbar sind.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Tabelle beinhaltet die MAB-Ergebnisse aller Schulkreise der Schuljahre 2001/2002 bis 2006/2007:

	SJ 2001/2002		SJ 2002/2003		SJ 2003/2004		SJ 2004/2005		SJ 2005/2006		SJ 2006/2007	
Schul-kreis	ab-solut	%	abso-lut	%	abso-lut	%	abso-lut	%	ab-solut	%	abso-lut	%
<b>Glattal</b>												
I	66	74	91	98	113	89	110	97	108	92	<b>54</b>	<b>51</b>
II	20	23	0	0			3	3	8	7	<b>48</b>	<b>45</b>
III	3	3	2	2					1	1	<b>3</b>	<b>3</b>
IV											<b>1</b>	<b>1</b>
V												
<b>Letzi</b>												
I	47	82	54	82	64	91	68	88	74	91	<b>40</b>	<b>65</b>
II	6	11	10	15	5	7	8	10	6	7	<b>20</b>	<b>32</b>
III	1	2	2	3	1	1	1	1	1	1	<b>2</b>	<b>3</b>
IV	3	5									<b>0</b>	<b>0</b>
V												
<b>Limmattal</b>												
I	63	99	75	99	52	73	81	91	95	88	<b>71</b>	<b>80</b>
II					19	27	7	8	10	9	<b>15</b>	<b>17</b>
III	1	1	1	1			1	1	3	3	<b>3</b>	<b>3</b>
IV											<b>0</b>	<b>0</b>
V												
<b>Schwamendingen</b>												
I	36	100	50	94	43	90	73	90	56	84	<b>35</b>	<b>44</b>
II	0	0	3	6	3	6	8	10	9	13	<b>43</b>	<b>55</b>

III	0	0	0	0	2	4	0	0	2	3	1	1
IV	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
V												
--												
<b>Uto</b>												
I	80	94	77	93	66	60	66	63	58	57	42	50
II					43	39	35	34	41	40	40	48
III	3	4	6	7	1	1	3	3	3	3	2	2
IV	2	2									0	0
V												
--												
<b>Waidberg</b>												
I	44	50	61*	86*	42	46	75	66	48	51	28	30
II	39	44			49	53	37	32	43	45	63	67
III	4	5	9	13	1	1	2	2	4	4	3	3
IV			1	1							0	0
V	1	1										
--												
<b>Zürichberg</b>												
I	68	91	48	78,5	39	66	52	88	72	83	47	73
II	4	6	12	20	20	34	7	12	14	16	17	27
III	2	3	1	1,5	0	0	0	0	1	1	0	0
IV											0	0
V												
--												

### Anmerkungen

Die Resultate des Schuljahrs 2006/2007 bestätigen die in der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 2006/332 erwähnte Tendenz, dass den damals vorgebrachten Mängeln bereits in der nächstfolgenden Beurteilungsphase entgegengewirkt werden kann. In allen Schulkreisen ist ein mehr oder weniger deutlicher Rückgang der prozentualen Anteile der Beurteilung I ersichtlich.

Über die gesamte Stadt ergibt sich für die Schuljahre 2005/2006 und 2006/2007 folgende Verteilung:

Bewertung	Schuljahr 2005/2006		Schuljahr 2006/2007	
	absolut	%	absolut	%
I	511	77,7	317	54,8
II	131	20,0	246	42,6
III	15	2,3	14	2,4
IV	0	0,0	1	0,2
<b>Total</b>	<b>657</b>	<b>100,0</b>	<b>578</b>	<b>100,0</b>

Bei der Gegenüberstellung der vorliegenden Resultate ist unbedingt zu berücksichtigen, dass die einander folgenden Jahre nur schwer miteinander vergleichbar sind. Von Jahr zu Jahr werden verschiedene Personen beurteilt und der gleiche Personenkreis wird erst nach vier Jahren wieder in die Mitarbeiterbeurteilung einbezogen. Damit lässt sich bei der Bewertung I auch der unterschiedlich stark ausgeprägte Rückgang in den Schulkreisen erklären. Eine vergleichbare prozentuale Verteilung auf die verschiedenen Beurteilungswertungen dürfte vorliegen, sobald alle Lehrpersonen mindestens zweimal beurteilt sein werden (einschliesslich Lehrpersonen am Kindergarten).

Vor dem Stadtrat  
der Stadtschreiber  
**Dr. André Kuy**